



Klinikum St. Georg gGmbH · Delitzscher Straße 141 · 04129 Leipzig

Presseinformation
Nr.: 04/2012Unternehmenskommunikation
Leiterin Andrea Minker
PressesprecherinTelefon: 0341 909-2150
Telefax: 0341 909-3102
unternehmenskommunikation@sanktgeorg.de

19.01.2012 / MSc

Erstmalige 3D-Laparoskopie in Sachsen Klinikum St. Georg baut auf sichere OP-Methoden

Leipzig. In der Klinik für Urologie des Klinikums St. Georg wurde nun erstmals in Sachsen eine 3D-Laparoskopie durchgeführt. Chefarzt Amir Hamza dazu: „Es handelte sich um einen Patienten mit einem großen Nierentumor. Es erfolgte eine transperitoneale Tumornephrektomie, dabei wurde die 3D-Technik angewendet.“

Minimalinvasive Eingriffe finden in der Urologie immer häufiger Anwendung. Im chirurgischen Teilbereich der Laparoskopie setzen sich neben den bisherigen zweidimensionalen optischen Instrumenten mittlerweile verstärkt 3D-Video-Laparoskop-Systeme durch. Diese bestehen aus zwei Segmenten: dem 3D-Laparoskop und der 3D-Videoeinheit. Auf diese Weise können durch die Interaktion mit beiden Komponenten anatomische Besonderheiten in ihrer räumlichen Lage präzise erkannt werden. Darüber hinaus kann der Urologe nun die Operationsinstrumente bei Eingriffen noch sicherer und schneller bewegen. Die höhere Auflösung und ein exaktes 3D-Bild im gesamten Operationsbereich sind dabei besondere Vorteile des neu angewendeten Systems. Das dreidimensionale Bild der Operationssituation wird, wie auch in anderen Einsatzfeldern der 3D-Technik, durch zwei Kameras auf dem 3D-Laparoskop erzeugt. Für den Urologen liegen die Vorteile des neuen Systems im effektiveren und weniger anstrengenden Arbeiten sowie in verbesserter Sicherheit und schnellerer Aneignung der neuen Operationstechnik. Die Anwendung dieser Technik dient der Verbesserung der Ergebnisse und Verkürzung der Operationszeit zum Wohle der Patienten. Die Technik bedarf aber noch weiterer Entwicklungen.

Interessenten können sich über folgende Rufnummer informieren: 0341 909-2751.

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus der Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig. Das Klinikum St. Georg gehört nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Gemessen an der Spezialisierung und dem Krankheitsschweregrad reichen die medizinischen Leistungen von der Regel- bis zur Maximalversorgung, wobei etwa 75 % der flächendeckenden Regelversorgung zuzurechnen sind. Mit den verbleibenden 25 % werden spezialisierte und hoch spezialisierte Behandlungsmaßnahmen abgedeckt.
E-Mail: info@sanktgeorg.de; www.sanktgeorg.de